

Pressedienst

Pressemitteilung 016/2014

Gute Ideen nicht nur denken, sondern umsetzen

Online-Konferenz im Science Shop Vechta/Cloppenburg zum Thema „Nutzen Sie Ihre Innovationspotentiale!?“

Am Mittwoch, 26. Februar, lud der Science Shop Vechta/Cloppenburg der Universität Vechta zu seiner dritten Online-Konferenz. Thema des Abends im Alten Finanzamt Cloppenburg war „Nutzen Sie Ihre Innovationspotentiale!? Angebote und Chancen in der Region“. Zuhörerinnen und Zuhörer konnten sich vor Ort in Cloppenburg beteiligen oder online in die Veranstaltung zuschalten. Moderiert wurde die Konferenz von Uwe Haring.

Als Eröffnung wurden die Partner des Formats „Online-Konferenz“ aus dem Verbund Weser Ems, Christina Müller (Leiterin Transferstelle Jade Hochschule) und Matthias Schoof (Transferstelle Hochschule Emden/Leer), zugeschaltet. Sie referierten über Kooperationsmöglichkeiten mit ihren Hochschulen sowie über bereits durchgeführte Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Anschließend stellte Wolfgang Müller vom Steinbeis Transferzentrum/Transferzentrum Oldenburger Münsterland in einer Übertragung von Villingen-Schwenningen aus Fördermöglichkeiten für Unternehmen vor. Anhand der Produktinnovation „Spätzleshaker“, die er live demonstrierte, zeichnete er den erfolgreichen Prozess von der Idee zum umgesetzten Produkt bis hin zur Marketingstrategie nach.

Praxisnah veranschaulichte auch Franz Wessendorf, Geschäftsführer der Wessendorf Systemtechnik GmbH aus Emstek, vor Ort in Cloppenburg, was ein innovatives Unternehmen auszeichnet. Neben einer soliden Aufstellung sei es wichtig, Ideen zu haben und daran zu arbeiten, sie zu realisieren. Er berichtete von dem Traum einer eigenen Produktlinie, der sich von der Idee zur Umsetzung über mehrere Jahre hinzog und erfolgreich umgesetzt wurde. Am Beispiel einer innovativen Gerüstaufhängung beschrieb Wessendorf anschaulich die Zusammenarbeit mit dem Transferzentrum Oldenburger Münsterland im Rahmen von Förderprogrammen.

Doris Schröder vom NieKE (Landesinitiative Ernährungswirtschaft) berichtete über die Arbeit des Kompetenzzentrums. Sie unterstrich die Relevanz von Netzwerken bei der Generierung von Innovationen sowie erfolgreichen Technologietransfer.

Damit Unternehmen einschätzen können, ob sie überhaupt innovationsfähig sind, müssen sie um ihre jeweiligen Stärken und Schwächen wissen. Dr. Barbara Kolzarek, Universität Vechta und „respektive“ - Agentur für Coaching und Beratung, stellte dazu den Quick Check Innovation vor, einen Schnelltest für kleine und mittlere Unternehmen zur Einschätzung der betrieblichen Innovationsfähigkeit. Eine Alternative präsentierte Christine Gröneweg (Science Shop Vechta/Cloppenburg und Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) mit dem Diagnoseinstrument InnoKenn, das ebenfalls Stärken und Verbesserungspotentiale als einen ersten Schritt zur Stärkung von Innovationspotentialen offen legt.

Das Fazit der Veranstaltung: Gute Ideen reichen nicht aus, Unternehmer dürfen sich nicht scheuen, diese auch auszusprechen. Sie müssen wissen, wie und wo sie Förderungsmöglichkeiten erhalten, um Ideen umzusetzen und sie müssen aus dem operativen Geschäft heraustreten, um ihre Innovationsfähigkeit bewerten zu können.

Die Beiträge der Referenten stehen auf der Homepage des Science Shop Vechta/Cloppenburg unter www.wissen-teilen.eu zum Download bereit. Auch die aufgezeichnete Konferenz wird dort eingestellt.

Kontakt:

Universität Vechta
Science Shop Vechta/Cloppenburg
Christine Gröneweg, MBA
Raum D 202
Bahnhofstraße 57, 49661 Cloppenburg
Tel. 04471-948 154
E-Mail: christine.groeneweg@uni-vechta.de

Bildunterschrift:

Uwe Haring moderierte die dritte Online-Konferenz im Science Shop. Rechts: Franz Wessendorf

Bild: Heselmeyer

Vechta, 28. Februar 2014

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Stabsstelle Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de